

Luzern, 14. Oktober 2021

MEDIENMITTEILUNG

Verbreitung/Sperrfrist 14.10.2021 / 10:00

Umfahrung Emmen Dorf ist vom Tisch

Die Verkehrssituation entlang der Seetalstrasse ist unbefriedigend, insbesondere für die Bevölkerung von Emmen Dorf. Mittels einer Zweckmässigkeitsbeurteilung haben der Kanton Luzern und die Gemeinde Emmen deshalb in einem dreiphasigen Prozess verschiedene Optimierungsvarianten geprüft. Nun liegt das Ergebnis vor – und mit ihm das definitive Aus für eine Umfahrungsstrasse im Gebiet.

Optimierung im Bestand statt Neubau einer Umfahrungsstrasse: So liesse sich in Kürze das Fazit aus der Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Umfahrung Emmen Dorf ziehen. «Wir haben in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Emmen, verschiedenen Fachdisziplinen, den Dienststellen des Kantons und unter Einbezug einer Begleitgruppe alle erfolversprechenden Varianten eingehend untersucht», resümiert Kantonsingenieur Gregor Schwegler den Prozess. «Dabei sind wir zum Schluss gekommen, dass von allen untersuchten Varianten die Variante «Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) lang» die aus fachlicher Sicht beste Variante ist, um die Gesamtsituation entlang der Seetalstrasse zu verbessern.»

Im Fachurteil ist klar festgehalten: Bei der Variante «BGK lang» ist nicht nur im Vergleich mit den anderen geprüften Varianten der Gesamtnutzen am grössten, sie ist zudem bautechnisch machbar und die eingesetzten Kosten für eine Optimierung im Bestand sind vertretbar. Die Umfahrungslösungen auf der anderen Seite haben in den Nutzwertanalysen und insbesondere in der Kosten-Wirksamkeits-Analyse schlechter abgeschlossen, weshalb sie definitiv vom Tisch sind.

Drei Phasen, zwei Jahre, ein klares Ergebnis

Seit Jahren warten die Anwohnerinnen und Anwohner entlang der Seetalstrasse und insbesondere die Bevölkerung von Emmen Dorf auf eine Verbesserung ihrer Lebensqualität. Vor rund zwei Jahren haben der Kanton Luzern und die Gemeinde Emmen die ZMB Umfahrung Emmen Dorf gestartet mit dem Ziel, für die Seetalstrasse die zweckmässigste Lösung zu evaluieren.

In einem dreiphasigen Verfahren wurden verschiedene Varianten zur Lösung des Verkehrsproblems erarbeitet und systematisch beurteilt. In der ersten Phase wurden insgesamt 28 Varianten eruiert, welche in der darauffolgenden zweiten Phase hinsichtlich ihrer Machbarkeit auf Herz und Nieren geprüft wurden. In der dritten und letzten Phase wurden die noch verbleibenden Varianten detaillierter auf Nutzen und Kosten beurteilt. Als Schlussresultat der ZMB wird nun die Variante «BGK lang» als Bestvariante empfohlen.

«BGK lang» optimiert Strassenraum dank verschiedener Massnahmen

Mit der Umsetzung der Bestvariante «BGK lang» zwischen Ober-Grundhof und Kreisel Flugzeugwerke kann für Emmen Dorf der grösste Nutzen erzielt werden. Erfolgversprechende Ansätze und Skizzen zur Aufwertung der Seetalstrasse wurden im Rahmen der ZMB entworfen. Dazu gehören Vorschläge zur Verbesserung der Zentrumsfunktion und der Wohnqualität (u.a. grosszügige Gehbereiche, lärmarme Beläge oder Tempo 30) ebenso wie für den Velo- und Fussverkehr sowie für den öffentlichen Verkehr (neue Radstreifen, neue Schutzinseln oder zusätzliche Busspur). All diese

Massnahmen müssen nun in einem nächsten Schritt geprüft, konkretisiert und breit abgestützt werden. Je nach Planungsfortschritt kann die Umgestaltung der Seetalstrasse auch in Etappen erfolgen.

Gemeinde Emmen begrüsst Entscheid für Bestvariante «BGK lang»

«Wir sind erfreut darüber, dass nun endlich Klarheit herrscht und wir wissen, wie es weitergeht», sagt Josef Schmidli, Direktor Bau und Umwelt der Gemeinde Emmen. «Mit der Bestvariante «BGK lang» und der damit einhergehenden Optimierung im Bestand und dem Verzicht auf eine Umfahrung werden die unterschiedlichsten Bedürfnisse einer breiten Mehrheit am besten erfüllt. Der Gemeinderat setzt sich in der nachfolgenden Planung mit Rücksicht auf alle Verkehrsteilnehmenden für das Wohl der Bevölkerung von Emmen Dorf ein, um den Anwohnerinnen und Anwohnern entlang der Seetalstrasse die seit Jahren geforderte Verbesserung ihrer Lebensqualität nachhaltig zu ermöglichen.»

Konkrete Umsetzung dauert noch ein paar Jahre

Mit der politischen Unterstützung der vorgeschlagenen Bestvariante «BGK lang» kann diese in den kantonalen und kommunalen Planungsinstrumenten verankert werden. Mit dem Entscheid für das BGK ist das übergeordnete Strassennetz im Raum Emmen auf lange Sicht definiert. Das Ziel der nächsten Jahre ist es, dass mit der Erarbeitung des BGK ein realisierbares Gesamtbild der Seetalstrasse vorliegt, in welchem alle stadträumlichen und verkehrlichen Aspekte berücksichtigt sind. Danach kann ein Strassenprojekt erarbeitet werden, mit welchem die Umsetzung gemäss kantonalem Verfahren gestartet wird. Eine weitere Planungsaufgabe besteht darin, den gebietsfremden Durchgangsverkehr langfristig von Emmen Dorf fernzuhalten. Der Kanton erarbeitet eine übergeordnete Verkehrsstrategie, in der die Einzugsgebiete Seetal und Rontal mit den Autobahnanschlüssen Buchrain und Gisikon-Root einbezogen werden.

((Infobox))

Informationsanlass, 20. Oktober 2021

Der Kanton Luzern und die Gemeinde Emmen stellen am 20. Oktober 2021 die aus fachlicher Sicht beste Variante vor. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, teilzunehmen:

Datum: 20. Oktober 2021

Uhrzeit: 19 Uhr

Ort: Restaurant Schlemmerei, Betagtenzentrum Emmenfeld, Kirchfeldstrasse 25, 6032 Emmen

Corona-Hinweis: Am Anlass gilt die Covid-Zertifikatspflicht (3G). Zutrittsberechtigt sind Teilnehmende mit einem gültigen Covid-Zertifikat sowie einem amtlichen Ausweis. Die Zertifikatspflicht gilt für Personen über 16 Jahre. Zudem gelten weiterhin folgende Schutzmassnahmen:

- Bei Krankheitssymptomen zuhause bleiben
- Hände regelmässig waschen und/oder desinfizieren

Anhang

[Flyer» ZMB Umfahrung Emmen Dorf Phase 3»](#)

[Flyer» ZMB Umfahrung Emmen Dorf Phase 2»](#)

[Flyer» ZMB Umfahrung Emmen Dorf Phase 1»](#)

Projektwebseite: <https://vif.lu.ch/umfahrunge Emmendorf>

Kontakt

Kanton Luzern

Beat Hofstetter

Abteilungsleiter Planung Strassen

Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif)

Telefon 041 318 11 54

beat.hofstetter@lu.ch

(erreichbar am 14. Oktober, 13.30-14.30 Uhr)

Gemeinde Emmen

Josef Schmidli

Direktor Bau und Umwelt

Gemeinde Emmen

Telefon 041 268 02 73

josef.schmidli@emmen.ch